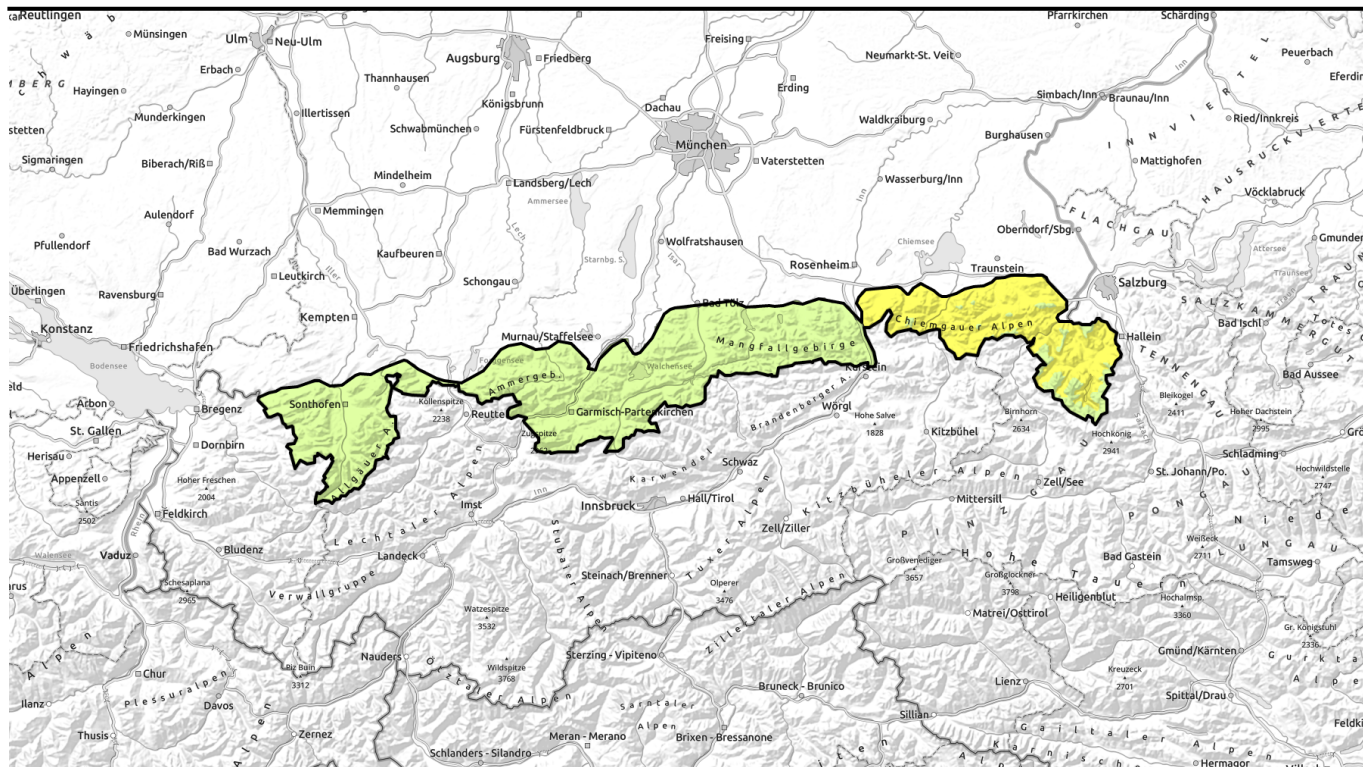




Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023



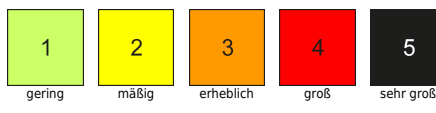
Mit leichtem Regen sind Gleit- und Nassschneelawinen weiter möglich.

	Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen	
	Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

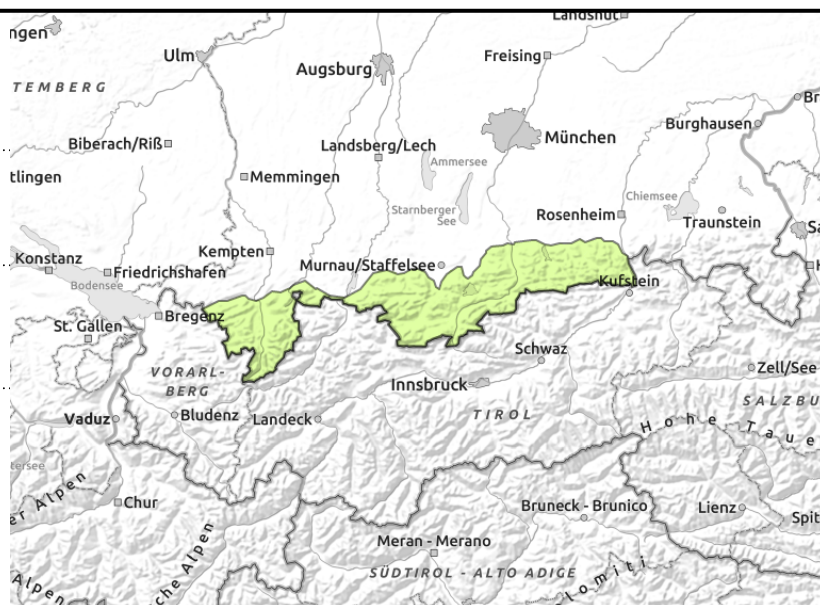
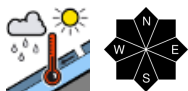
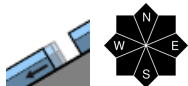


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen



Wenig und durchfeuchteter Schnee in den mittleren Lagen, kleinräumiger Tribschnee in den Hochlagen.

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf kann es zur Selbstaumlösung kleinerer Nassschneelawinen kommen. An steilen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern ist das Abrutschen kleiner bis vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Daneben können in den Hochlagen teilweise frische, geringmächtige Tribschneeanisammlungen im kammnahen, nord- bis ostexponierten Steilgelände als kleines Schneebrett ausgelöst werden. Die Gefahr im Steilgelände abzustürzen ist größer als verschüttet zu werden.

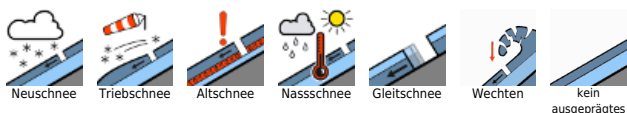
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein gut gesetzt und verfestigt. Leichter Regeneintrag und tageszeitliche Erwärmung durchfeuchten die Schneedecke, was mit Festigkeitsverlusten verbunden ist. Sonnseitig apert der Boden bis in mittlere Lagen immer mehr aus. In den Hochlagen entstehen bei starkem Wind aus westlichen Richtungen und etwas Neuschnee kleinere Tribschneeanisammlungen, die teilweise störanfällig sind. Nur schattseitig in den Hochlagen ist stellenweise noch kompakter Pulver anzutreffen.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

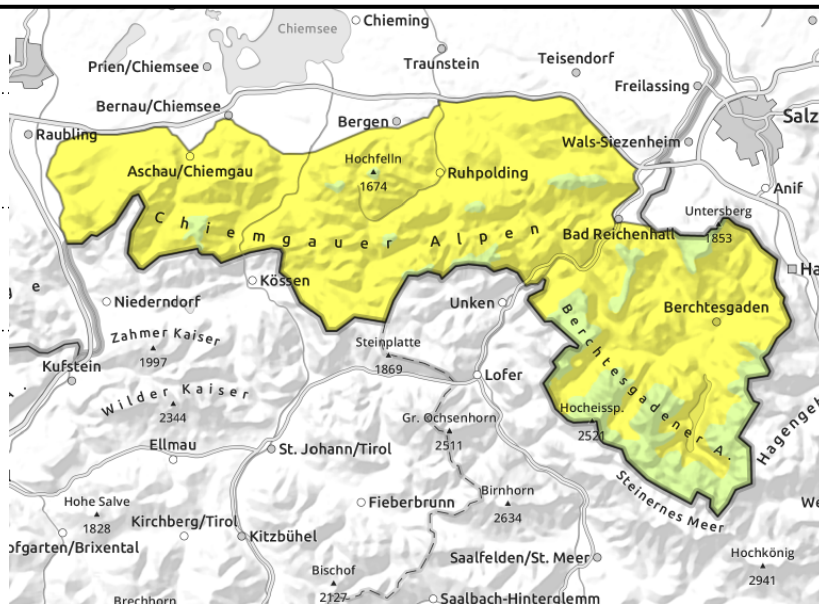
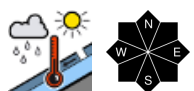
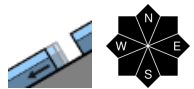


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023

Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Regen in den mittleren Lagen, kleinräumiger Tribschnee in den Hochlagen.

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 1800 m mäßig und darüber gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Im Tagesverlauf kann es zur Selbstausslösung einiger kleinerer Nassschneelawinen kommen. An steilen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern ist das Abrutschen kleiner bis mittelgroßer Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

Daneben können in den Hochlagen teilweise frische, geringmächtige Tribschneeansammlungen im kammnahen, nord- bis ostexponierten Steilgelände als kleines Schneebrett ausgelöst werden. Die Gefahr im Steilgelände abzustürzen ist größer als verschüttet zu werden.

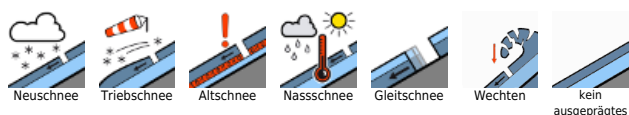
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein gut gesetzt und verfestigt. Regeneintrag über den Tag hinweg und tageszeitliche Erwärmung durchfeuchten die Schneedecke in den mittleren Lagen, was mit Festigkeitsverlusten verbunden ist. Sonnseitig apert der Boden bis in mittlere Lagen immer mehr aus. In den Hochlagen entstehen bei starkem Wind aus westlichen Richtungen und etwas Neuschnee kleinere Tribschneeansammlungen, die teilweise störanfällig sind. Nur schattseitig in den Hochlagen ist stellenweise noch kompakter Pulver anzutreffen.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

